

Schulen sind sichere Orte!?

Beitrag von „mucbay33“ vom 30. Dezember 2020 17:23

Zitat von Lehramtsstudent

Tom123: Mit dem letzten Absatz hast du vollkommen Recht, fraglich ist dann immer, wann das Individuum sich selbst aufgrund individueller Interessen einzuschränken hat und wann die Gesellschaft zu folgen hat, in der Regel durch Verbote.

Im Endeffekt ist es wohl eine Einzelfallabwägung. Ich war zum Beispiel gegen das Verbot von Rauchen in öffentlichen Bereichen - als Nichtraucher.

Reduzieren wir die ganze Sache nicht nur auf die Masken...

Es gibt nun mal Regeln, die das Zusammenleben regulieren: in der Schule, im Berufsleben, im Verkehr, ob man diese Regeln persönlich als unsinnig oder sinnvoll erachtet sei zunächst mal dahingestellt. Kritisch zu sein ist ein gutes Recht!

Ein anderes Beispiel:

Im Bundesgebiet gibt es **sehr** unterschiedliche Beschränkungen was "Ausgangssperren" abends/nachts angeht.

In Hessen gibt es keine Pflicht nach 20 Uhr zu Hause zu sein. Im benachbarten Ba-Wü muss man sich in den eigenen vier Wänden befinden und darf nur nachweislich nur in absoluten Notfällen das Haus zwischen 20 Uhr und 5 Uhr verlassen.

Hier könnte man ja auch sagen, dass das individuelles Befinden es als unsinnig empfindet und ein als Baden-Württemberger ja niemandem nach 20 Uhr begegnet, wenn er/sie spazieren geht. Es ist aber nun einmal verboten, ob man sich nun darüber aufregt oder nicht.